



Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim



Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim



Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim



Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim

Herrn Landrat

Hildesheim, 08.01.2021

Olaf Levonen

o.V.i.A.

Umsetzung von Infektionsschutzmaßnahmen an den Allgemein- und berufsbildenden Schulen des Landkreises Hildesheim

Sehr geehrter Herr Landrat Levonen,

auf der letzten Kreistagssitzung wurde gefordert, im Hinblick auf die Dringlichkeit der notwendigen Schutzmaßnahmen für Schulen unverzüglich zu einer zeitnahen Sitzung des Schulausschusses einzuladen. Diesem mit dem vorliegenden Antrag noch einmal formulierten und vom Ausschussvorsitzenden unterstützten Anliegen hat die Verwaltung entsprochen. Um den Handlungsrahmen zu konkretisieren, haben die oben genannten Fraktionen folgenden Antrag zur Beschlussfassung erarbeitet. Wir sehen hier einen aktuellen Handlungsbedarf, der durch eine wissenschaftliche Studie unterstützt wird. Insbesondere verweisen wir darauf, dass ein Rückgang der Pandemie zunächst nicht zu erwarten ist. Auch die Hoffnung, dass eine schnelle Impfung eine zügige Entlastung bringt, ist eher unwahrscheinlich. Zudem ist über diese Pandemie hinaus davon auszugehen, dass solche Vorsorgemaßnahmen auf Dauer notwendig sind. Wir sehen daher auf Grundlage der aktuellen Studie einen Maßnahmenkatalog für geboten an, der unverzüglich umzusetzen ist.

In der aktuellen Studie *) zum Infektionsschutz unter Corona-Pandemie-Bedingungen in Schulen des Instituts für Strömungsmechanik und Aerodynamik an der Universität der Bundeswehr München legen die Autoren einen anderen Umgang mit der Situation in Schulen nahe.

Die Studie untersucht die Ausbreitung von Corona-Viren unter Schulbedingungen in der Luft und macht Aussagen zum Schutz vor Infektionen anhand von fünf verschiedenen Schutzkonzepten:

1. Freies Lüften, RLT Anlage und CO2 Ampel
2. Sicherheitsabstände
3. Nutzung von FFP2/3 Masken im Unterricht
4. Raumlufreiniger + Mund-Nasen-Bedeckung / Gesichtsvisionier
5. Raumlufreiniger + transparente Schutzwände

Die Studie kommt zu folgender Schlussfolgerung:

„Ein Schutzkonzept, das allein auf das freie Lüften vertraut, ist einfach umsetzbar, aber es bietet nur ein Minimum an Sicherheit, da es keinerlei Schutz vor einer direkten Infektion gewährleistet. Infektionen werden bei diesem Konzept billigend in Kauf genommen.

(...)

Das Schutzkonzept, das auf Abstände setzt, kann in der Realität nicht umgesetzt werden, da weder der Raum noch die Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

(...)

Ein Schutzkonzept, das auf hochwertige partikelfiltrierende Atemschutzmasken (FFP2/3) setzt, bietet eine sehr hohe Sicherheit vor einer Infektion. Aber das dauerhafte Tragen wirkt sich nachteilig auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Trägerinnen und Träger aus. Daher ist das Konzept nicht wirklich umsetzbar.

(...)

Als Ergebnis der wissenschaftlichen Untersuchungen steht fest, dass Raumlufreiniger und Entkeimungsgeräte mit einem Volumenstrom pro Stunde, der mindestens dem sechsfachen des Raumvolumens entspricht, und hochwertigen Filtern der Klasse H14 eine sehr sinnvolle technische Lösung darstellen, um in Klassenzimmern die indirekte Infektionsgefahr durch Aerosole stark zu verringern. Sie können auch in Gebäuden mit leistungsschwachen RLT Anlagen unterstützend eingesetzt werden... Weil die Raumlufreiniger und Entkeimungsgeräte zwar das indirekte Infektionsrisiko minimieren, aber keinen Schutz vor einer direkten Infektion leisten, sind zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich.

(...)

Trennwände bieten den bestmöglichen Schutz zwischen benachbarten Personen im Klassenzimmer. Die Tischnachbarn können sich durch die Schutzwand beliebig nahekommen und auch direkt unterhalten und anhusten ohne sich zu infizieren.

*Ferner stören die Zwischenwände die Arbeitsweise der Schülerinnen und Schüler nicht, die Mimik ist sichtbar und der Raum ist vollständig einsehbar, sofern die Schutzwände aus transparentem Plexiglas ausgeführt werden. **Die Kinder und Jugendlichen können sich durch die Kombination aus Raumlufreiniger bzw. Entkeimungsgerät und Schutzwand vollständig auf den Unterricht konzentrieren und müssen nicht Angst vor einer Infektion haben, bei geöffneten Fenstern frieren oder ständig an das richtige Tragen von Masken denken. Somit kann ein weitgehend normaler Unterrichtsbetrieb realisiert werden.***

*) „Schulunterricht während der SARS-CoV-2 Pandemie – Welches Konzept ist sicher, realisierbar und ökologisch vertretbar?“, Christian J. Kähler, Thomas Fuchs, Benedikt Mutsch, Rainer Hain, Universität der Bundeswehr München, Institut für Strömungsmechanik und Aerodynamik, Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg

Internetquelle: <https://www.unibw.de/lrt7/schulbetrieb-waehrend-der-pandemie.pdf>

Dies vorausgeschickt beantragen wir die Beschlussfassung wie folgt:

Der Ausschuss hält es für erforderlich, für die Schulen des Landkreises unverzüglich weitere Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie der Lehrkräfte umzusetzen.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, schnellstens abzuschätzen, wie hoch der Aufwand ist, alle Schulklassen mit Raumlufreinigern und Trennwänden entsprechend den in Nr. 4 der Studie angegebenen Kriterien auszurüsten. Hierzu gehört neben der finanziellen Seite auch die Abschätzung der Dauer der Umsetzung. Es sind Prioritäten festzulegen, insbesondere sind vorrangig die Räume auszustatten, für die solche Vorsorgemaßnahmen besonders notwendig sind. Da bei all diesen Maßnahmen eine hohe zeitliche Dringlichkeit vorherrscht, sollte dieser Prozess möglichst einfach gehalten werden. Vorstellbar wäre hier z.B. eine Bedarfsabfrage bei den Schulen.

Die Ergebnisse sollten möglichst schon zur Kreisausschusssitzung am 25. Januar 2021, spätestens aber bis zur Kreisausschusssitzung am 22. Februar 2021 vorliegen und vorgestellt werden, sodass in der Kreistagssitzung am 25. Februar 2021 über zusätzlich nötige Mittel entschieden werden kann.

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die notwendigen Maßnahmen nach Vorliegen der Abschätzungen im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe unverzüglich umzusetzen. Die Mitglieder des Schulausschusses und des Kreisausschusses sind dann unverzüglich und regelmäßig sowohl über Planungen, Umsetzungen und Ergebnisse der Maßnahmen zu unterrichten, sodass eine Begleitung durch die Ausschüsse und den Kreistag möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Uwe Steinhäuser
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Die Unabhängigen



f.d.R.
Anja Wucherpfennig
Fraktionsgeschäftsführung

gez. Dr. Bernd Fell
Fraktionsvorsitzender
FDP Kreistagsfraktion



f.d.R.
Melanie Partyka
Fraktionsgeschäftsführung

gez. Holger Schröter-Mallohn
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



f.d.R.
Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführung

gez. Joachim Sturm
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Die Linke



f.d.R.
Azad Botan Deniz
Fraktionsgeschäftsführung